



Auf der sicheren Seite: Subaru-Assistenzsystem Eyesight reduziert Unfälle mit Fußgängern

- **Bis zu 41 Prozent weniger mögliche Versicherungsansprüche**
- **Zuverlässige Erkennung von Gefahren und Hindernissen**
- **Engmaschiges Sicherheitsnetz mit Notbrems- und Spurhalteassistent**

Friedberg, 20. Juni 2018 – Das Subaru-Assistenzsystem Eyesight erkennt zuverlässig Fußgänger und verhindert so effektiv mögliche Zusammenstöße. Zu diesem Ergebnis kommt das US-amerikanische Highway Loss Data Institute (HLDI) in einer Analyse der Kfz-Versicherungsdaten. Mit der aktuellen Eyesight-Generation sinken demnach mögliche Versicherungsansprüche aufgrund von Unfällen mit Fußgängern um 41 Prozent.

Wie das Insurance Institute for Highway Safety (IIHS) will auch das HLDI die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen minimieren. Hierfür untersucht das Institut die Versicherungsdaten auf menschliche und wirtschaftliche Schäden, die sich aus dem Besitz und Betrieb bestimmter Modelle und Fahrzeugtypen ergeben. Für die jüngste Analyse wurden die Haftpflichtansprüche für Personenschäden überprüft, denen ein entsprechender Anspruch auf Fahrzeugschäden fehlte – frühere Studien haben gezeigt, dass es dabei in der Regel um verletzte Fußgänger oder Radfahrer geht. Verglichen wurden Subaru-Modelle mit und ohne Eyesight-System.

Das Ergebnis ist eindeutig: Die wahrscheinlichen fußgängerbezogenen Versicherungsansprüche sinken mit dem System um durchschnittlich 35 Prozent. Mit der neuen Eyesight-Generation liegt dieser Anteil sogar bei 41 Prozent. „Die Daten zeigen deutlich, dass Eyesight viele Unfälle, auch mit Fußgängern, verhindert“, erklärt Matt Moore, Senior Vice President bei HLDI.

Eyesight kombiniert verschiedene Assistenzsysteme und knüpft ein engmaschiges Sicherheitsnetz: Der Notbremsassistent mit Kollisionswarner erkennt nicht nur Fußgänger, sondern auch andere motorisierte Verkehrsteilnehmer und Fahrradfahrer.

Möglich machen das zwei vorwärts gerichtete Kameralinsen auf Höhe des Innenspiegels: Sie erzeugen ein stereoskopisches Bild, was unterschiedlichen unabhängigen Prüfinstitutionen zufolge eine hohe Genauigkeit erzielt. Zum Eyesight-Umfang gehören außerdem ein Spurhalteassistent je nach Modell auch mit aktiver Lenkunterstützung, ein Spurleitassistent, eine adaptive Geschwindigkeits- und Abstandsregelung sowie ein Anfahrasistent. In Deutschland wird das System in allen Subaru-Modellen außer dem Sportwagen BRZ (Verbrauch kombiniert: 7,8-7,1 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 180-164 g/km) angeboten.

Für weitere Informationen zu dieser Studie klicken Sie bitte hier:

<http://www.iihs.org/iihs/sr/statusreport/article/53/3/2>

– Ende –

Über Subaru

Subaru ist der weltgrößte Hersteller von allradgetriebenen Pkw. Die Marke gilt als Pionier der Allradtechnik in Personenwagen. 1972 brachte Subaru den ersten Allrad-Pkw auf den Markt. Bis heute hat das Unternehmen weltweit mehr als 21 Millionen Fahrzeuge produziert, davon mehr als 16 Millionen Allrad-Fahrzeuge (Stand: März 2017). Seit 1966 produziert Subaru Fahrzeuge mit Boxermotoren, von denen bis heute rund 17 Mio. gebaut wurden (Stand: März 2017). In der Rallye-Weltmeisterschaft gehörte Subaru zu den Top-Teams und holte sechs Mal den Weltmeister-Titel. Die Subaru Deutschland GmbH vertreibt seit 1980 Allrad-Pkw und hat bis zum 31.12.2017 in Deutschland genau 381.857 Fahrzeuge verkauft.

Diese Presse-Information, weitere Infos zu Subaru sowie Bildmaterial finden Sie zum Herunterladen als .pdf unter www.subaru-presse.de.